

Vom Minarett – nach der Schlacht, vor dem Streit

Wahrscheinlich hätte das Buch, selbst wenn es ein halbes Jahr früher erschienen und dann auch schon im SGMOIK-Bulletin über das Minarett angezeigt worden wäre, nichts am Abstimmungsresultat der Minarettverbotsinitiative verändert. Die Jasager lesen möglicherweise keine differenzierten Überlegungen über das «Zusammenleben in der religiös pluralistischen Gesellschaft», und diffuse Globalisierungs- und Überfremdungsängste lassen sich nicht ohne weiteres durch nachdenkliche Abhandlungen zerstreuen. Und das sind die zehn in diesem Band vereinigten Artikel.

Es geht vom Statistischen und Historischen muslimischer Präsenz in der Schweiz über das Phänomen Minarett in der islamischen Tradition bis hin zu den zahlreichen (verfassungs-) rechtlichen Fragen über die Errichtung von Sakralbauten und öffentlicher Zurschaustellung religiöser Symbole. Die Schwierigkeiten jener neu entstandenen Einwanderungsgesellschaften, zu denen auch die schweizerische gehört, mit sich selbst zeigt sehr schön der letzte Artikel von Walter Kälin und Judith Wytenbach auf, der prägnant zusammenfasst und ergänzt, was Walter Kälin schon vor zehn Jahren in seinem Buch *Grundrechte im Kulturkonflikt* dargelegt hat, «die Auseinandersetzung um den richtigen Platz von Assimilation oder Multikulturalismus im Umgang mit eingewanderten Menschen» in verschiedenen Berei-

Buchbesprechungen Comptes rendus

chen des Verhältnisses zwischen Staat und Privaten.

Und da der Band die Abstimmung nicht mehr beeinflussen konnte, wird er vielleicht bei der Beurteilung der Streitfälle hilfreich sein, die uns sicher zu diesem Thema ins Haus stehen.

Hartmut Fähndrich

Mathias Tanner, Felix Müller, Frank Mathwig, Wolfgang Lienemann (Hg.), *Streit um das Minarett. Zusammenleben in der religiös pluralistischen Gesellschaft.* (Zürich [Theologischer Verlag Zürich], 2009, 288 S.

Europäisch oder nicht?

Eine besondere Art türkischer Geschichte während der vergangenen Jahrzehnte bietet ein kleines Buch, das vor drei Jahren im Berner Verlag Peter Lang erschienen ist: *Die Türkei auf dem Weg in die EU*, eines der wichtigen politischen Themen in der Mitte des ersten Jahrzehnts des 21. Jahrhunderts.

Im Jahre 2004 begannen, nach vielen Vorverhandlungen und unzähligen Debatten, die Verhandlungen um einen türkischen EU-Beitritt. Die Begleitmusik dazu aus den verschiedenen politi-

schen Orchestern war nicht immer ohne Kakophonie. Erstaunliches aus der Konfrontationsgeschichte Islamische Welt – Europa wurde hier wieder bemüht: die Belagerung von Wien 1683; die Türkei, die nun eigentlich nicht «zu uns» gehört; oder die EU als «christlicher Klub».

Das erwähnte Buch befasst sich mit anderem: nicht mit historischen Traumata, sondern mit den politisch-wirtschaftlichen Realien. «Das Ziel dieser Arbeit liegt darin, die Problematik des türkischen EU-Beitritts herauszuarbeiten. Der Schwerpunkt befasst sich mit der politischen, sozialen und wirtschaftlichen Integration der Türkei in die EU, besonders aber mit dem Zeitraum von der Ablehnung des Mitgliedschaftsantrages 1990 bis hin zum Beginn der Verhandlungen im Jahre 2004.» (16)

Angesprochen werden dabei besonders die innen- und aussenpolitische Situation/Entwicklung in der Türkei in jenem Zeitraum mit jeweils einigen Seiten Rück- und einigen Seiten Ausblick.

Hartmut Fähndrich

Metin Aksoy: *Die Türkei auf dem Weg in die EU. Die Beziehungen zwischen der Türkei und der Europäischen Union – insbesondere von 1990 bis Ende 2004* (Bern u.a. [Peter Lang. Europäischer Verlag der Wissenschaften], 2007), 144 S.